



Glockengeläut am Freitag

Evangelischer Kirchenkreis ruft seine Kirchengemeinden auf, ein Zeichen der Solidarität mit den Opfern der Flutkatastrophe zu setzen

Steinfurt / Coesfeld / Borken, 22. Juli 2021

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken schließt sich der Aufforderung der Evangelischen Kirche von Westfalen an und ruft seine 20 Kirchengemeinden dazu auf, am morgigen Freitag um 18 Uhr die Glocken der Kirchen zu läuten und Andacht zu halten, um der Opfern der Flutkatastrophe zu gedenken.

„Wir möchten ein Zeichen der Solidarität mit denjenigen setzen, die von der Flutkatastrophe betroffen sind“, so Susanne Falcke, stellvertretende Superintendentin des Kirchenkreises. Es gehe darum, inne zu halten und an diejenigen zu denken, die in den vergangenen Tagen alles verloren haben.

Die betroffenen Menschen seien jetzt aber vor allem auch auf praktische Hilfe angewiesen, macht Falcke deutlich: „Ich fand es erstaunlich, wie schnell sich auch bei uns im Kirchenkreis Menschen gefunden haben, die mit Treckern in die betroffenen Gebiete gefahren sind, die Kisten mit dem Nötigsten gepackt und Geldspenden gesammelt haben.“

Bei der Flutkatastrophe in Teilen Nordrhein-Westfalens und Rheinland-Pfalz sind bisher mindestens 170 Menschen ums Leben gekommen, zahlreiche Menschen werden noch vermisst.

Bildunterschrift: Susanne Falcke, Foto: privat

Bildlink:

<https://bit.ly/3BtuRvH>

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist einer von 27 Kirchenkreisen auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen rund 80.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 44 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises.

Dienstsitz der Superintendentur und der Synodalen Dienste ist das HAUS DER KIRCHE UND DIAKONIE in Steinfurt an der Bohlenstiege, während die zentrale Verwaltung für die drei Kirchenkreise Steinfurt-Coesfeld-Borken, Münster und Tecklenburg seit 2020 ihren Sitz in Münster am Coesfelder Kreuz hat.

Pressemitteilung

Pressekontakt

Maleen Knorr
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22
Mobil: 0151 16142482
maleen.knorr@ekvw.de
www.der-kirchenkreis.de